

Doppel = Bindung

Archäologie und Naturwissenschaften



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Kolloquiumsreihe

23. Oktober 2018 bis 05. Februar 2019



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR CHEMIE

Vor 70 Jahren wurde mit der Erstbesetzung des Lehrstuhls die **Klassische Archäologie** an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz begründet. Aus diesem Anlass lädt die Forschungseinrichtung gemeinsam mit dem **Max-Planck-Institut für Chemie** zu einer Kolloquiumsreihe ein. Die gemeinsame Veranstaltung bietet sich

an, da die Forschung beider Institutionen über vielerlei inhaltliche Bezüge verknüpft ist. Die **Kolloquiumsreihe** findet im Wintersemester 2018/2019 alle zwei Wochen **jeweils dienstags um 16:15 Uhr** im Seminarraum des Max-Planck-Instituts für Chemie statt. Nach den Vorträgen wird zu einem Umtrunk eingeladen.

Programm

Auftaktveranstaltung 23.10.2018: Grußworte

- **Prof. Dr. Ulrich Pöschl** Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Chemie
- **Prof. Dr. Heide Frielinghaus** Leiterin des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Einführung zum Projekt

- **Dr. Patrick Schollmeyer** Arbeitsbereich Klassische Archäologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vortrag

- **Prof. Dr. Tonio Hölscher** Institut für Klassische Archäologie, Universität Heidelberg: **Roland Hampe auf dem Weg zu einer neuen Klassischen Archäologie**

06.11.2018: Prof. Dr. Jan Esper

Institut für Geowissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz: **Historische Getreidepreise und Klima in Europa**

20.11.2018: Prof. Dr. Ernst Pernicka

Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie, Mannheim: **Isotopenarchäologie**

04.12.2018: Prof. Dr. Detlef Gronenborn

Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz: **Mensch und Umwelt in der Nacheiszeit – eine Jahrtausende alte Wechselbeziehung**

18.12.2018: Prof. (ETHZ) Dr. Gerald Haug

Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz: **Klimawandel und Kulturen**

08.01.2019: Prof. Dr. Franziska Lang

Technische Universität Darmstadt: **Keramikforschung: Archäologie und Naturwissenschaft**

22.01.2019: Prof. Dr. Nicole Boivin

Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte, Jena: **Archeology and the Anthropocene**

Abschlussveranstaltung 05.02.2019:

Chancen und Potentiale – Podiumsdiskussion zu neuen Perspektiven interdisziplinärer Forschung mit Expert*Innen aus beiden Wissenschaftsdisziplinen

Während der Dauer der Kolloquiumsreihe ist eine kleine **Ausstellung zu Arbeiten von Adam Winter** am Max-Planck-Institut für Chemie zu besichtigen.

Doppel = Bindung

Archäologie und Naturwissenschaften

Das Titelmotiv zeigt die griechische Göttin Pallas Athene, die der römischen Göttin **Minerva** entspricht. Minerva/Athene galt als Göttin des Kampfes, aber auch als **Göttin der Weisheit** und wurde als Schutzgöttin der Handwerker, Dichter und Lehrer verehrt. Die Göttin hat Speer und Schild niedergelegt und hält Griffel und Schreibrädel in der Hand. So dient sie einigen wissenschaftlichen Einrichtungen als Emblem und ist bis heute im **Logo der Max-Planck-Gesellschaft** erhalten geblieben. Die Darstellung befindet sich seit 1956 im Max-Planck-Institut für Chemie.

Dieses Abbild der Minerva/Athene ist eine Abwandlung einer frühklassischen Halsamphora. Es wurde von dem **Künstler Adam Winter** aus Mainz-Kastel (1903–1978) in der antiken Vasenmaltechnik auf einzelne Tonplatten gebrannt. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit leistete Adam Winter mit seinen experimentalarchäologischen Untersuchungen einen großen Beitrag zur Erforschung antiker Keramik und ihrer Herstellungsprozesse. Diese Forschungen betrieb er gemeinsam mit dem ersten Mainzer Lehrstuhlinhaber für Klassische Archäologie, Roland Hampe.

Adresse

Max-Planck-Institut für Chemie
Hahn-Meitner-Weg 1
55128 Mainz

Ansprechpartner

Dr. Patrick Schollmeyer

Arbeitsbereich Klassische Archäologie (IAW),
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: 06131 39-25239
E-Mail: schollme@uni-mainz.de

Max-Planck-Institut für Chemie

Kommunikation
Tel.: 06131 305-3000
E-Mail: pr@mpic.de



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Doppel = Bindung

Archäologie und Naturwissenschaften



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR CHEMIE